Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 26. August 1863. № 97. Понедѣльникъ, 26. Августа 1863.

Der norwegische Fischguano.

Wie jede Neuerung, selbst wenn sie der besten Art ist, eine bestimmte Zeit braucht, um die Gleichgültigkeit, die Bedenklichkeiten und das Mißtrauen, die sich ihr in der Regel entgegenstellen, zu überwinden, so hat auch der Fischguano, obwohl aus demselben Material wie sein renommirter Bruder aus Peru gebildet und in den Hauptbestandtheilen mit ihm übereinkommend, mehre Jahre nöthig gehabt, um sich eine allgemeinere Anerkennung zu erringen. Von der Ueberzeugung ausgehend, daß er sein eigner Empfehlungsbrief bei den Herren Landwirthen sein müsse, wie auch ohne Zweifel sein werde, wenn diese nur erst geneigt wären, ihm Gelegenheit zur näheren Bekanntschaft darzubieten, habe ich zwar an Mühe es nicht fehlen lassen, ihm Eingang zu verschaffen, ohne jedoch zu der Art von Reclame meine Zuflucht zu nehmen, durch welche man in ähnlichen Fällen so häufig das Vertrauen des Publicums oder doch seine Groschen im Sturme zu erobern bestrebt ist. Und diese Bemühungen sind nicht fruchtlos gewesen, das Vertrauen ist jetzt da, bedeutend größer als die Mittel, um es allseitig zu befriedigen. Fast möchte ich sagen leider; es ist nämlich das Vertrauen zu diesem nordischen Erzeugniß in dem Norden selbst auch so gestiegen, daß ein namhafter Theil desselben jetzt in Norwegen, Schweden und Dänemark zurückgehalten wird und die Sendungen nach Deutschland daher nicht in dem Umfange haben ausgeführt werden können, in welchem sie früher in Aussicht genommen waren. Was in diesem Frühjahre davon angekommen, ist bereits in festen Händen. Für den Sommer sind zwar größere Quantitäten von der Loffodener Fabrik zugesagt und für spätere Zeiten in Folge der beabsichtigten Erweiterungen der Fabrication noch weit größere; ich bitte aber doch diejenigen meiner werthen Kunden, welche auf die Ausführung ihrer Bestellung sicher rechnen wollen, mir diese sobald es ihnen möglich zugehen lassen zu wollen.

Die weiter noch folgenden Notizen haben hauptsächlich nur den Zweck, zur näheren landwirthschaftlichen Characterisirung des Fischguano beizutragen. Von den vielen Mittheilungen, welche mir aus den verschiedensten Theilen Deutschlands über die bei seiner Anwendung gemachten Wahrnehmungen zugegangen sind, beschränke ich mich hier nur auf einige wenige, die entweder nach Maß und Gewicht vorgenommene vergleichende Versuche oder sonstige bestimmte Thatsachen enthalten. Außerdem sind zur Vervollständigung derselben nur noch einige wissenschaftliche Untersuchungen und Versuche in der Kürze mit berührt worden, wie ich solche bei der Durchsicht der mir zu Gebote stehenden landwirthschaftlichen Zeitschriften gefunden und mir aufnotirt habe.

Von Seite der Wissenschaft hat kürzlich Dr. Bohl in Bonn sein Urtheil, gestützt auf eine von ihm vorgenommene Analyse, in der Zeitschrift der landwirthschaftlichen Centralstelle der Rheinprovinz in folgender Weise ausgesprochen: „Das Knochengerüst, die Gräten der Fische, repräsentiren eine reiche Phosphorsäure- und Mineralsubstanzquelle, wohingegen das Fleisch und die leimgebenden Gebilde dieser Thiere reich an Stickstoff sind. Das Ammoniak ist in dem Fischguano nicht fertig gebildet, sondern wird während der Fäulniß in dem Boden aus den eiweißartigen, stickstoffhaltigen Gebilden nach und nach erzeugt, so daß er eine stetige, nachhaltige Ammoniak-, resp. Stickstoffquelle der Pflanze bietet, gleichzeitig aber auch durch eine Entwickelung von Kohlensäure sehr vortheilhaft auf die Aufschließung oder Verwitterung des Bodens wirkt. Dieses Verhalten des Fischguano bevorzugt denselben vor den gewöhnlichen Guanosorten, die das Ammoniak theils schon fertig gebildet, theils den Stickstoff in der Form von Harnsäure enthalten, welche letztere sehr leicht und schnell durch Zersetzung Ammoniak liefert.

Andere Guanosorten bieten deshalb den Pflanzen im Anfange das Ammoniak massenhaft (Baker-, Jarvis- und ähnliche ausgelaugte Guanosorten natürlich keines), doch versiegt diese Quelle rasch und bei trockener Witterung kann sogar diese mächtige und rasche Zufuhr von Ammoniak den Pflanzen nachtheilig werden, welche Wirkung man bei Anwendung des Fischgnano nie zu befürchten haben wird. Es wird demnach der Fischguano zwar nicht so schnell, aber dafür sicherer und nachhaltiger wirken; er wird der Pflanze den Stickstoff und die in ihm enthaltenen Mineralsubstanzen nur nach und nach, proportional seiner Zersetzung, liefern und eine nachhaltige und sichere Wirkung äußern. Die vielen Düngeversuche, welche man mit demselben angestellt, bestätigen dieses vollkommen. Nächstdem ist der Fischguano Verfälschungen weniger wie anderer Guano unterworfen, da man bei einiger Uebung leicht mit dem bloßen Auge die Beimischungen unterscheiden, wogegen bei anderem Guano fast nur eine chemische Analyse entscheiden kann. Auch auf dem Lager verliert der Fischguano nichts von seiner Güte."

Von vergleichenden Düngeversuchen mit Fischguano erwähne ich zuerst die mir am nächsten liegenden, auf der Versuchstation zu Möckern bei Leipzig mit Winterroggen angestellten. Herrn Bähr daselbst, welcher

dieselben im Jahre 1862 in Gemeinschaft mit Hrn. Prof. Knop angestellt, verdanke ich darüber folgende Angaben: Bodenklasse III. Vorfrucht: gut bestandener Rothklee; Bestellung: zweifurchig; Same: Königsberger Roggen; Saatzeit: 10. October 1861; Ernte: 17. Juli 1862. Die Versuche wurden nur auf kleinen Parzellen angestellt und die folgende Berechnung auf 1 sächsischen Acker kann daher nur als eine annähernde angesehen werden. Bei der Werthberechnung der Ernte ist das Pfund Körner mit $7\frac{1}{2}$ Pfd., das Pfd. Stroh mit 1 Pfd., das Pfd. Spreu und Ueberkehr mit $1\frac{1}{2}$ Pfennig berechnet, sowie sie zur Zeit den Werth hier haben. Drei weitere mit Scherbitzer Düngemehl gemachten Versuche habe ich weggelassen, da sie nur ein lokales Interesse haben. Bei den außergewöhnlich hohen Gaben von Peruguano trat starkes Lager ein.

Düngung per sächs. Acker.	Körnerernte pr. Acker.	Erntegewicht pr. Acker.	Geldwerth der Ernte.	
	℔	℔	Thlr.	Ngr.
Slptrs. 100 ℔ u. 300 ℔ Kalk	2715	8925	89	12
Fischguano 600 ℔ . . .	2490	8775	84	18
Salpetersäure 100 ℔ . .	2460	8592	82	19
Peruguano 325 ℔ . . .	2460	7935	80	20
Bakerguano 400, u. 100 ℔ Slps.	2420	8681	80	—
Desgleichen 400 ℔ und 15 ℔	2410	8425	81	3
Desgleichen 400 ℔ allein. .	2394	7492	77	18
Desgl. 400 u. 50 ℔ Salpetrs.	2372	7707	77	24
Fischguano 300 ℔ . . .	2370	7920	78	18
Fischguano 150 ℔ . . .	2340	7335	75	24
Phosphoperuguano 420 ℔ .	2295	7710	75	—
Peruguano 750 ℔ . . .	2190	8460	79	2
Ohne Düngung	2175	7065	71	9
Bakerguano 200 ℔ . . .	2105	7340	70	23
Desgleichen 100 ℔ . . .	2080	6810	68	12
Phosphoperuguano 210 ℔ .	2070	6780	68	—
Peruguano 1500 ℔ . . .	2055	7785	71	27
Phosphoperuguano 105 ℔.	1950	6315	63	27

Ein 1862 von Herrn Schulze-Schulzendorf in der Neumark angestellter Versuch lieferte folgende Ertragzahlen pr. ¼ magdeb. Morgen:

Düngung pr. ¼ preuß. Morgen.	Körnerernte.	Erntegewicht.
	Pfd.	Pfd.
Fischguano 25 Pf. u. 25 Abraumsalz	152	447
Fischguano 25 Pfd. allein	131	426
Bakerguano 25 Pf. u. 8 Pf. Chilisalpeter	125	392
Desgl. 25 Pfd. allein	119	410
Desgl. 25 Pfd. u. 25 Pf. Abraumsalz	107	370
Ohne Düngung	107	396
Abraumsalz 38 Pfd.	98	337
Bakerguano 50 Pfd.	91	382

Von Herrn Andreä-Gelsheim in Unterfranken ist mir das folgende Versuchergebniß mit Kartoffeln aus dem J. 1862 mitgetheilt worden. Jede Versuchparzelle war ¾ bair. Morg. groß. Die Fruchtfolge auf diesem Grundstücke war: 1858 Raps, gedüngt; 1859 Weizen; 1860 Klee; 1861 Weizen; 1862 Kartoffeln, gedüngt.

Düngung per ¾ bair. Morgen.	Ertrag an Kartoffeln.
	Pfund.
Fischguano 100 Pfund	2542
Desgleichen 50 Pfund	2128
Ohne Düngung	1978
Bakerguano 100 Pfund	1801
Desgleichen 50 Pfund	1701

(Schluß folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 26. Aug. 1863.

Angekommene Fremde.

Den 26. August 1863

Stadt London. Hr. Ludwig Thiersch, Hr. Prof. Haas von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Zoppfel von Quellenstein; HH. Kaufl. Zehr und Grafenhorst von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin Poll von Dubbeln; Hr. v. Hueck, Hr. v. Samson, Frau Bolto v. Hohenbach nebst Tochter, Hr. v. Brummer aus Livland; Hr. Kaufmann C. Wieme, Hr. Baron Uexküll, Hr. v. Löwis-Koipen von St. Petersburg; Hr. Cornet Dimitri Katenikow von Wilna.

Hotel du Nord. Hr. General Schamschoff, Hr. Rottmeister Gerebkoff, Hr. Stabsrittmeister Graf Orloff, HH. Stabsrittmeister Schampschoff und Awiloff, HH. Lieut. Janoff und Martinoff, HH. Cornets Gnerkoff, Goltoreff, Scharapoff, Hr. Junker Jefremow von Wilna.

Wolter's Hotel. Hr. Rathsherr Pohlmann aus Kurland; Frau Arrendatorin Grund nebst Tochter aus Livland; Hr. v. Meurer nebst Familie, Hr. Charles Hausmann, Hr. Provisor Krickmeyer, Hr. Kaufmann Lischke von Wenden.

Hotel de Berlin. Hr. A. M. C. Glinsky von Witebsk; Hr. Kaufmann Jacobsohn und Hr. Baron R. von Kopp von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Dimitri Kostin von Moskau; Hr. Ernst Pohl von Dünaburg; Hr. Heinrich Block von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Const. Kirson von Rüschitza; Hr. Ferdinand Steppens von Mitau; Hr. Lehrer Eduard Freymann von Jacobstadt.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 96. Riga, Montag, den 26. August **1863.**

Angebote.

Verkäufliche Landgüter in Schlesien

Mehrere Herrschafts- und Rittergüter hat in directem Verkaufsauftrage E. Jung, General-Agent, Breslau. **Näheres** wird auf Verlangen sofort **kostenfrei** mitgetheilt. *

Auf dem Gute **Alt-Fennern** 50 Werst von Pernau, 55 von Fellin, 55 von Weißenstein entfernt, ist die daselbst bei dem Kirchenkruge **neu erbaute Bude** sogleich in **Pacht** zu vergeben. Das Nähere ertheilt die Alt-Fennernsche Gutsverwaltung. 6

(9 mal für 66 Kop.)

Das zum Gute **Ogershof** gehörige Beigut **Klein-Oselshof** mit einem Areale von circa 1100 Lofstellen an Acker, Wiesen und Buschland wird von George 1864 **in Pacht vergeben.** Näheres darüber ist zu erfahren bei dem Besitzer desselben auf dem Gute Ronneburg-Neuhof. 2

(3 mal für 30 Kop.)

Die von mir schon früher annoncirten practischen und solide gearbeiteten

4 Pferdedreschmaschinen, Reinigungsmaschinen und Pflüge

sind durch den dänischen Fabrikanten bedeutend heruntergesetzt, so daß die Dreschmaschinen mit Göpel und Strohschüttler 300 Rbl., die Reinigungsmaschinen 60 Rbl. und die Pflüge pr. Stück 16 Rbl. kosten. Liebhaber können vorbenannte Maschinen zu jeder Zeit aus dem Helmetschen Pastorat, Kirchspiel Helmet pr. Fellin gegen baare Bezahlung beziehen. **F. E. Wittrock.** 1.

(3 mal für 55 Kop.)

Permanente Ausstellung und Verkauf

St. Petersb. Vorstadt. **landw. Maschinen** Elisabethstr. 1, Haus Haack.

und Geräthe

aus den anerkannt besten Fabriken Englands,

als: **Locomobilen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Kornreinigungs-Maschinen, Mähmaschinen, Heuwender, Heuharken, Erntewagen, Dampf-** und **Hand-Korn-Mahlmühlen** etc auch **Engl. Wasch-Maschinen** und **Wäsche-Rollen** nach dem neuesten Princip.

Helmsing & Grimm. 3

Die Niederlage der Eisengießerei und Maschinen-Fabrik

von

Wöhrmann & Sohn auf Mühlenhof,

vervollständigt durch ein Assortiment der gebräuchlichsten

landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe,

befindet sich bei Unterzeichnetem, welcher sich zur Entgegennahme aller in dieses Fach schlagenden Bestellun-

---

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 97. Montag, 26. August — Понедѣльникъ, 26. Августа 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Johann Friedrich Gamper irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Februar 1864 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 285. 2

Riga-Rathhaus, den 3. August 1863.

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго купца Іогана Фридриха Гампера, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 3. Февраля 1864 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 285. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 2. Августа 1863 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Preußische Unterthanin unverehelichte Amalie Buknowitz die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthaltspaß d. d. Riga 15. Mai 1862 sub Nr. 1893 verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 5528.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß der auf dem Gute Alt-Salis bis hiezu alljährlich am 10. und 11. September abgehaltene Jahrmarkt eingegangen und in Zukunft nicht mehr statthaben wird.
Nr. 1563. 2

* * *

In Folge einer Requisition der Jakutischen Gebietsverwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der Staatsräthin Elisabeth Rudakow Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle anzuweisen, daß sie persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zur Anhörung der in Sachen des Jakut Sorownäjew ergangenen Entscheidung des Dirigirenden Senats binnen gesetzlicher Frist bei der Jakutischen Gebietsverwaltung erscheine. Nr. 2613.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Anton Smilge nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $4^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Hauptthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine große spitze Nase, einen mittelgroßen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 31 Jahre alt, in der untern Kinnlade auf der rechten Seite fehlt ihm ein Zahn; auf dem rechten Auge hat er einen Staar.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 2823. 3.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Pawel Dombrowsky nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $4^7/_8$ Werschock groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Hauptthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine breite Nase, einen breiten Mund, einen schwarzen Bart, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt, in den beiden Kinnladen und auf beiden Seiten fehlen ihm je 2 Zähne und in der untern Kinnlade 1 Zahn, auf der Brust und dem Rücken hat er Narben in Folge geheilter Wunden und der linke Zeigefinger ist in Folge einer Schnittwunde gekrümmt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 2827. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Kameralhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Personen, welche die neuen mit Coupons versehenen Reichsschatzbillete der 79. Serie (Ausgabe vom 1. Februar 1863) anzukaufen wünschen, diese Reichsschatzbillete bis zum 1. October d. J. bei den Kreisrenteien dieses Gouvernements gegen Einzahlung des Capitalwerthes derselben und der Renten vom 1. Februar c. ab, — erhalten können.

Riga-Schloß den 20. August 1863.
Nr. 3979.

Лифляндская Казенная Палата симъ доводитъ до всеобщаго свѣденія, что лица, кои желаютъ пріобрѣсти покупкою вновь выпущенные съ купонами билеты Государственнаго Казначейства 79. серіи (выпуска 1. Февраля 1863 г.), могутъ получать таковые билеты по 1. Октября с. г. изъ всѣхъ Уѣздныхъ Казначействъ сей Губерніи, съ уплатою за оные капитальной стоимости ихъ и процентовъ считая съ 1. Февраля с. г.

Рига-Замокъ, 20. Августа 1863 года.
№ 3979.

* * *

Hierdurch wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Local des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 1. September d. J. ab sich in dem in der St. Petersburger Vorstadt an der Nicolai- (vormals Euphonie-) Straße sub Nr. 3 belegenen Hause befindet.

Riga-Ordnungsgericht, den 19. August 1863.
Nr. 5522. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livlän-

dische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. hinsichtlich nachspecificirter, angeblich aus der Soorhofschen Gebietslade gestohlener sechs Livlandischer Pfandbriefe à 100 Rbl. S. nämlich:

1) sub Nr. gen. 10206 sp. 146 Audern groß 100 Rubel S.
2) sub gen. 10207 sp. 147 Audern groß 100 Rubel S.
3) sub gen. 2804 sp. 75 Lindenberg groß 100 Rubel S.
4) sub gen. 6065 sp. 56 Neu-Karrishof groß 100 Rubel S.
5) sub gen. 3480 sp. 66 Neu-Antzen groß 100 Rubel S.
6) sub gen. 6830 sp. 270 Schloß-Fellin groß 100 Rubel S.

B. hinsichtlich nachspecificirter, angeblich dem Siggundschen Bauern Mahrz Behrsing gehöriger, gleichfalls gestohlener vier Livländischer Pfandbriefe à 100 Rbl. S. sammt dazu gehörigen Zinsbogen und Coupons, nämlich

1) sub Nr. gen. 4786 sp. 9 Alt-Pigant groß 100 Rubel S.
2) sub gen. 8767 sp. 76 Testama groß 100 Rubel S.
3) sub gen. 8,806 sp. 37 Karstemois groß 100 Rbl. S. sämmtlich mit Zinsbogen und Coupons pro Apriltermin d. J. und folgende,
4) sub gen. 6982 sp. 26 Alt-Bornhusen groß 100 Rbl. S. sammt Zinsbogen und Coupons pro Octobertermin 1862 und folgende,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die gebetene Mortification der sub A und B specificirten Pfandbriefe à 100 Rbl. S. sammt den resp. dazu gehörigen Zinsbogen und Coupons für die angeführten Termine, machen zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 17. Februar 1864 und spätestens innerhalb der darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, und die hier oben sub A und B specificirten Livländischen Pfandbriefe à 100 Rbl. S. sammt den resp. dazu gehörigen Zinsbogen und Coupons für die angeführten Termie für nicht mehr giltig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe sammt resp. Zinsbogen und Coupons an Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß den 16. August 1863. 3

Nr. 3213.

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Ausführung verschiedener Bauarbeiten an den Oeconomie-Gebäuden des in der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße belegenen sogenannten Regiments-Commandeurshauses übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 28. August d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten Torge, zeitig vorher jedoch zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 22. August 1863.

Nr. 100. 1

* * *

Diejenigen, welche

1) den Erbau einer Schenke am Dünaufer zwischen der Marstall- und Postausfahrt,

2) den Abbruch der alten Stückgutswaage bei der Stifspforte, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. August, 3. und 5. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen oder Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. Augnst 1863.

Nr. 876. 2

Лица, желающія принять на себя:

1) отстройку шинка по Двинской набережной между конюшеннымъ и почтовымъ выѣздами,

2) сломку старой важни для взвѣшиванія громоздныхъ товаровъ у Штифторскихъ воротъ, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. Августа, 3. и 5. ч. Сентября настоящаго года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ онную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 19. Августа 1863 года.

№ 876. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Lieferung von Re-

monte-Materialien und zugleich die Ausführung von Remonte-Arbeiten auf den von der Stadt Riga zu unterhaltenden Chausséen für die Jahre 1864, 1865 und 1866 — übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 5. und 10. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen beim Eingangs genannten Collegio zu melden. Nr. 877. 2

Riga-Rathhaus, den 19. August 1863.

Лица, желающія принять на себя поставку матеріаловъ потребныхъ для ремонта шоссе, содерживаемыхъ городомъ равно и производство работъ по означенному ремонту, на 1864, 1865 и 1866 годы, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 5. и 10. ч. Сентября настоящаго года, съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ. № 877. 2

Рига-Ратгаузъ, 19. Августа 1863 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію *Петергофскаго Уѣзднаго Суда* на удовлетвореніе долговъ отставнаго Штабсъ-Капитана Павла Михайлова Свѣшникова, Коллежскому Секретарю Николаю Трафимову Тарасевичу по закладной въ 14,550 руб. и другихъ претензій на сумму 9750 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенный домъ Свѣшникова, состоящій С. Петербургской губерніи, въ городѣ Петергофѣ на Новыхъ мѣстахъ, за Уланскими огородами подъ Нум. 3. Домъ этотъ деревянный двухъ этажный съ башнею, на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ, къ нему принадлежитъ деревянный одно-этажный флигель съ мезониномъ и разныя службы, какъ то: сарай, конюшни, ледникъ, садъ и огородъ. Земли всего 3839 1/6 кв. саж. Имѣніе это оцѣнено въ 4234 руб. 60 коп. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7401. 2

Immobil-Verkauf.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. und zwar am 4., 13. und 20. September 1863 das dem hiesigen Bäckermeister Julius Engelhardt gehörige, in der Stadt, an der großen Scharrengasse sub Pol.-Nr. 252 und 253 und Nr. 510 der Brand-Assecuranzcasse belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden solle, als wird solches desmittelst bekannt gemacht. Nr. 5908.

Riga-Rathhaus, den 20. August 1863.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Charlotte Rau, Israel Leibowitsch Kruck, Johann Carl Glasenapp, Margaretha Reimers, Peisach Matisowitsch Frakt, Berka Michelewitsch Toltschiner, Carl Brusinsky, Irinja Iwanowa Orlowa, Joseph Zachert nebst Familie, Joschel Aron Aronstein, Anna Treulohn, Iwan Minin Simarowitsch, Leiba Boruchowitsch Schalit, Iwan Nikitin Kriwitzky, Karl Eduard Zellinsky, August Corsus Pampius,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**